

understanding why

IMMAS

Trendmessung: Familien- und Wertestudie

Familienwerteindex 2023

März 2023



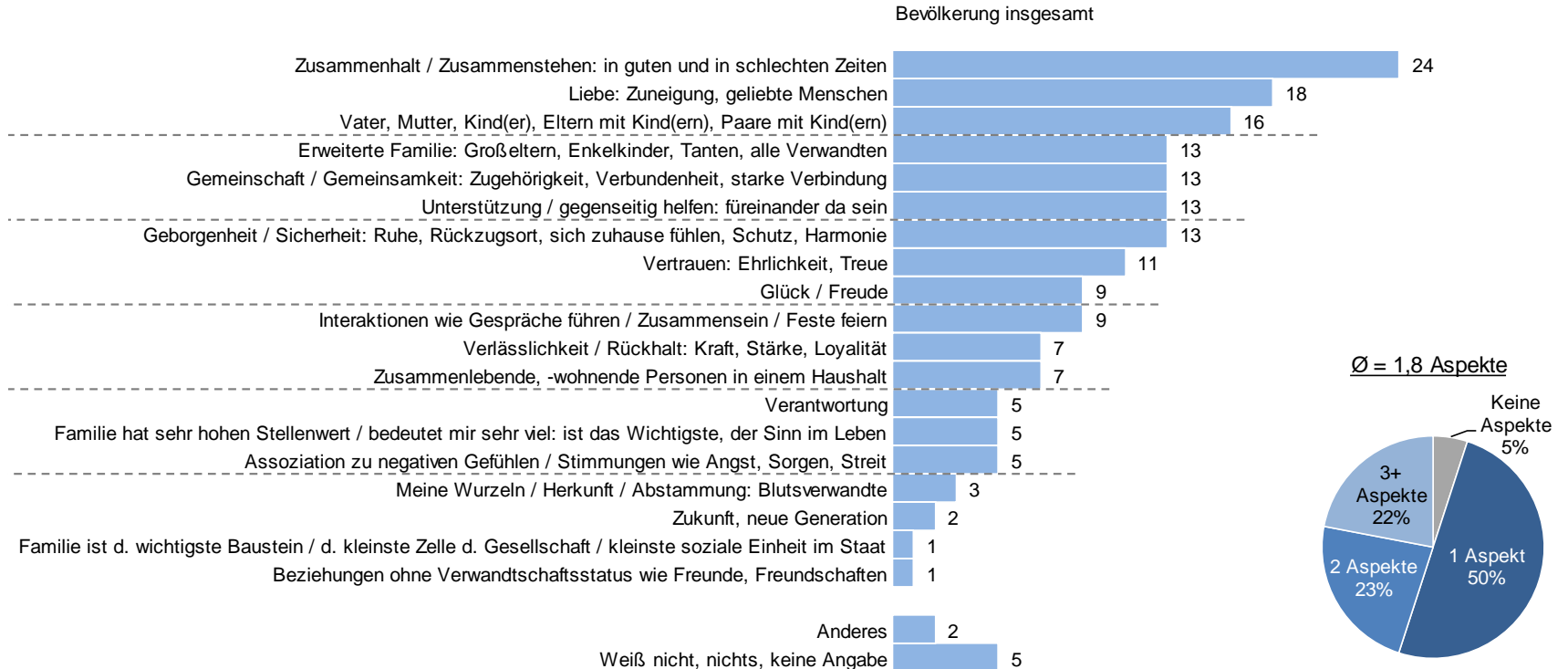
 Auftraggeber	 Land Oberösterreich
 Forschungsziel	<p>Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, unterschiedliche Facetten des Familienlebens in Österreich demoskopisch zu durchleuchten. Fokus lag dabei zum einen auf der Ermittlung von Trendentwicklungen hinsichtlich der Bedeutung der Familie, zentralen Wertvorstellungen des familiären Zusammenlebens und aktuellen Herausforderungen der Familien in Österreich. Zum anderen wurde diesmal ein demoskopischer Schwerpunkt auf die Herausforderungen durch die Krisen und die Auswirkungen der Krisen auf das Familienleben gelegt.</p> <p>Bei dieser Studie handelt es sich um eine Längsschnittanalyse. Ergebnisse gleich abgefragter Fragestellungen werden in diesem Bericht im Trendverlauf dargestellt.</p>
 Methode	<p>Persönliche Interviews (face-to-face), Mehr-Themen-Umfrage</p>
 Sample	<p>n=1.009; repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotauswahl, Quoten wurden auf Alter, Geschlecht und Regionen gesetzt</p> <p>Personenbezogene Ausdrücke umfassen alle Geschlechter gleichermaßen.</p>
 Schwankungsbreite	<p>Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt +/- 3,1 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95 Prozent.</p> <p>Summen von Prozentwerten, die nicht genau 100% ergeben, resultieren aus Rundungsdifferenzen.</p>
 Feldarbeit	<p>Die Interviews wurden von 2. bis 23. März 2023 erhoben.</p>

Definition Familie – spontane Assoziationen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 11: "Wie würden Sie den Begriff 'FAMILIE' näher definieren? Was fällt Ihnen spontan zu diesem Begriff ein? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter!" (*offene Fragestellung*)

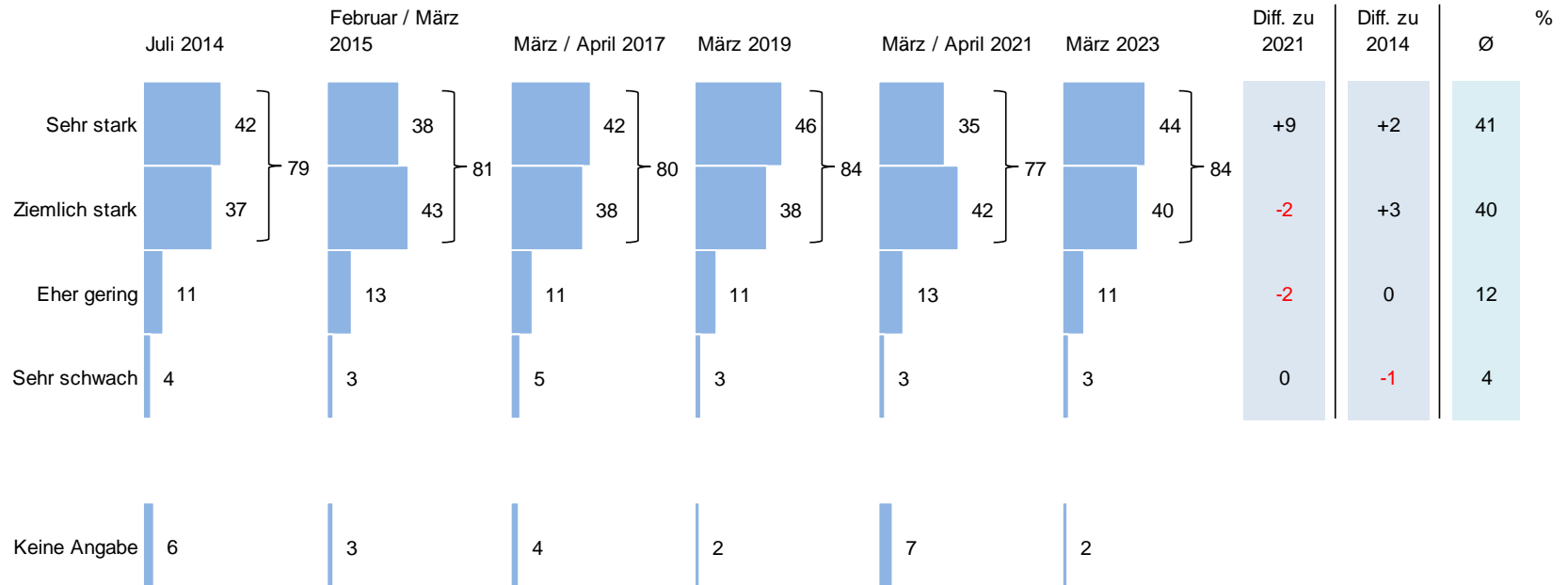
%



Zusammenhalt in der Familie – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

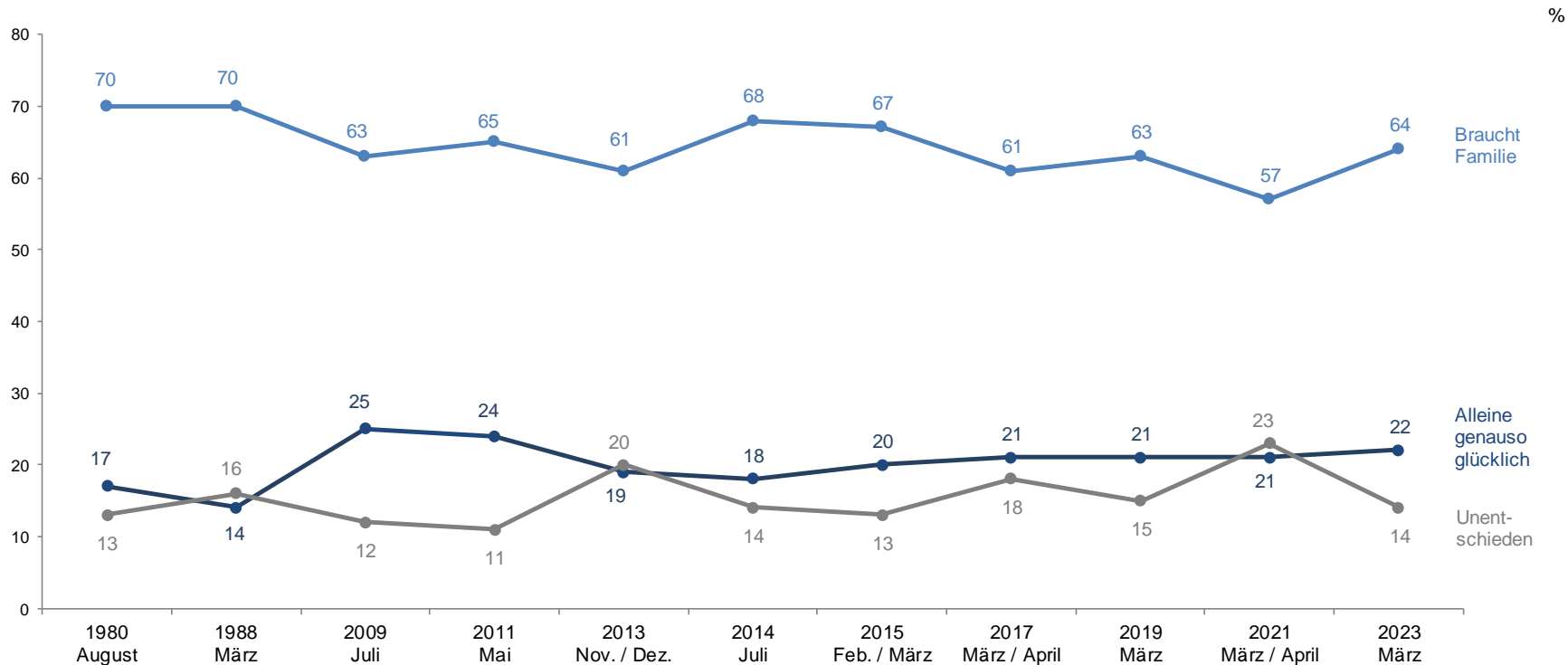
Frage 1: "In den Familien ist es ja ganz verschieden: Bei manchen gibt es untereinander einen sehr engen und festen Kontakt, bei anderen sind die familiären Bindungen hingegen ziemlich gering. Wie würden Sie den Kontakt und Zusammenhalt in Ihrer eigenen Familie bezeichnen? Würden Sie sagen sehr stark, ziemlich stark, eher gering oder sehr schwach?"



Gehört die Familie zum Lebensglück? – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

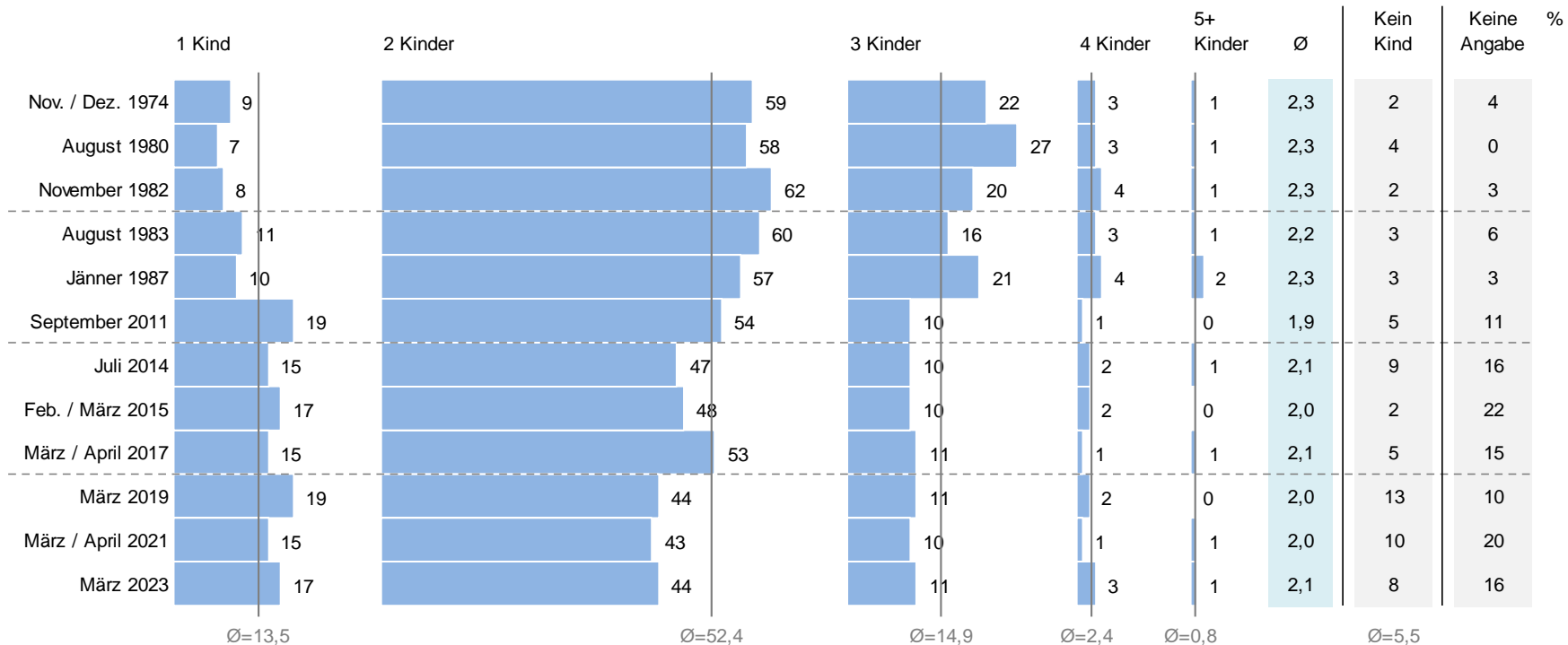
Frage 2: "Glauben Sie, dass man heutzutage eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein, oder kann man alleine genauso glücklich werden?"



Ideale Größe der Familie – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 3: "Nun etwas rund um Familien mit Kindern. Was betrachten Sie heute als die ideale Größe einer Familie: Vater, Mutter und wie viele Kinder?"

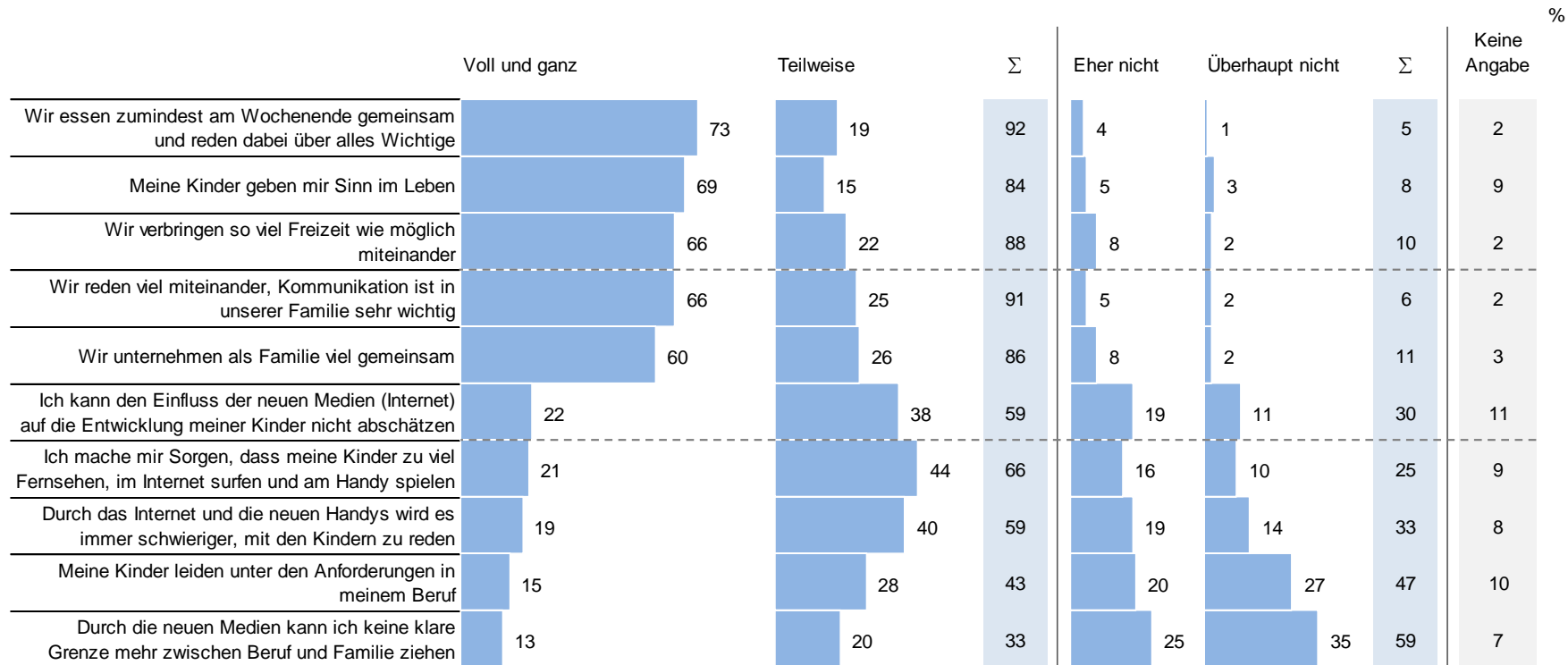


Achtung: Es liegen hier unterschiedliche Zeitabstände zwischen den Messungen vor!

Aussagen rund um das Familienleben

Basis: Mit Kindern bis 14 Jahre im Haushalt (22%=100%)

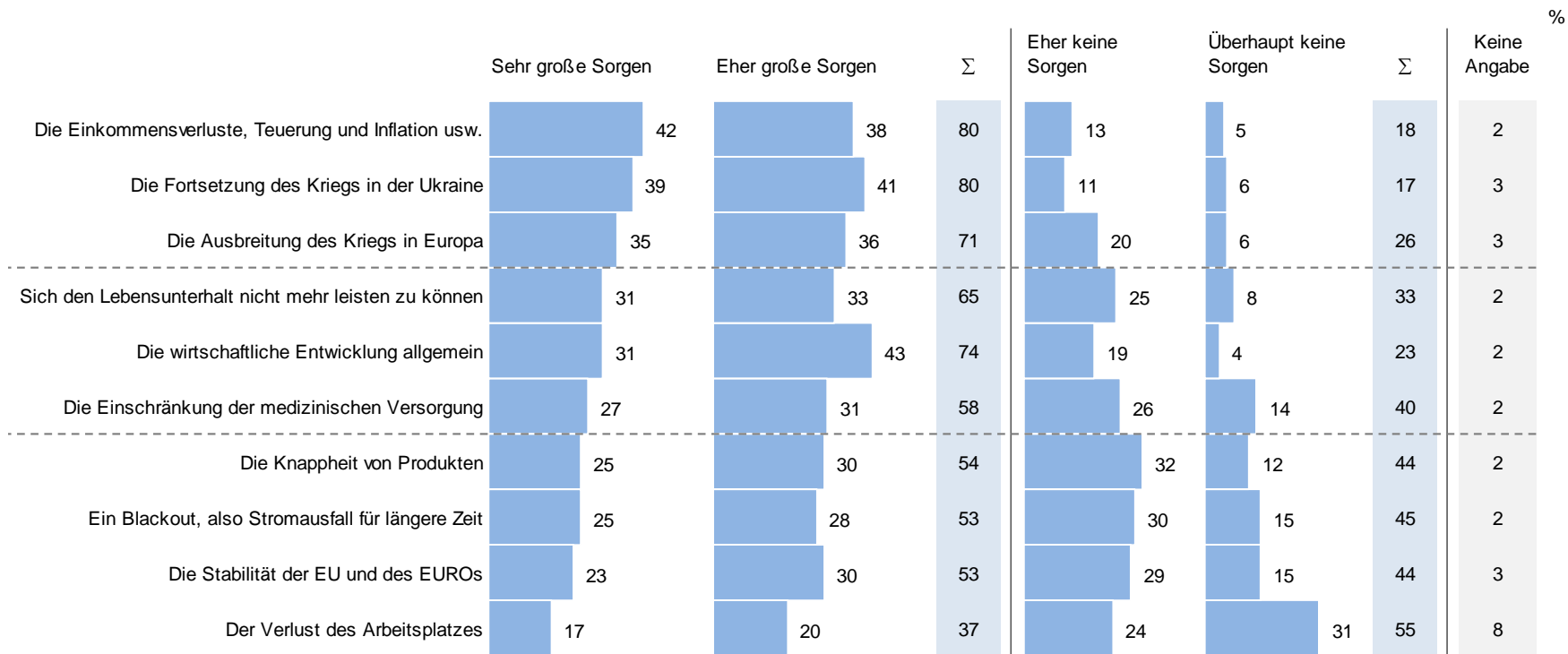
Frage 8: "Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, und Sie sagen mir dann, ob Sie diesen voll und ganz, teilweise, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."



Sorgenthemen

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 5: "Bei welchen der folgenden Aspekte machen Sie sich aufgrund der aktuellen Situation in diesem Jahr sehr große, eher große, eher keine oder überhaupt keine Sorgen?"



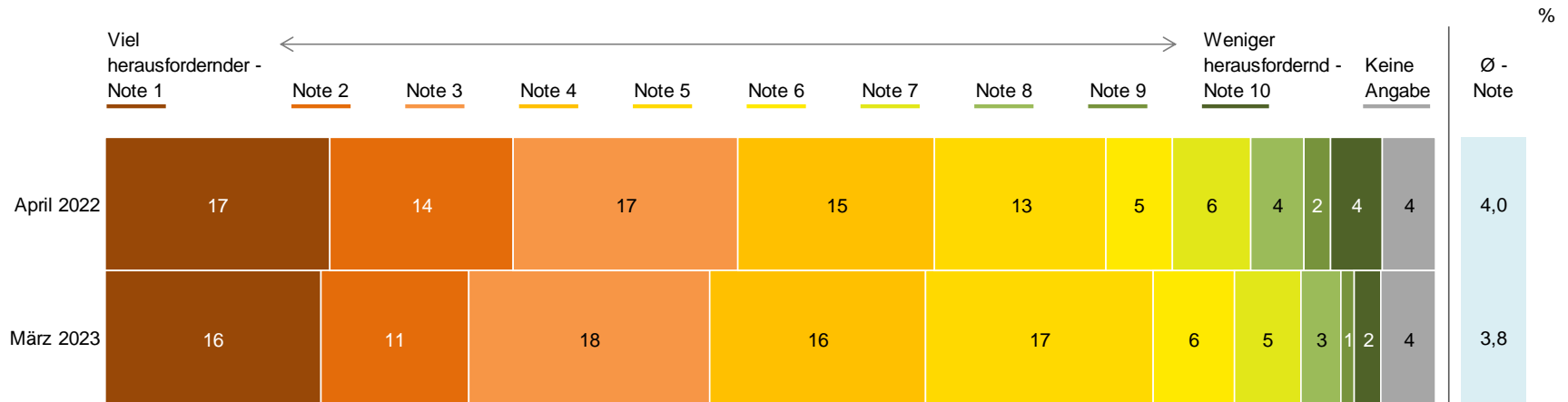
Krisenzeit herausforderndere Zeit? – Vergleich

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 4: "Bitte denken Sie nun an die aktuellen Krisen wie die Teuerung, steigende Inflation, den Krieg in der Ukraine, Corona und die Flüchtlingsbewegung. Wie empfinden Sie diese Zeit in Ihrem Privatleben im Unterschied zu den Jahren vor den Krisen? Bitte sagen Sie dies anhand einer Skala von 1 bis 10. 1 würde bedeuten 'viel herausfordernder' und 10 würde bedeuten 'weniger herausfordernd!'"

Fragestellung 2022: "Bitte denken Sie nun an die letzten beiden Jahre in der Corona-Pandemie / COVID-19-Krise. Wie haben Sie diese Zeit in Ihrem Privatleben im Unterschied zu den Monaten vor der Krise empfunden? Bitte sagen Sie dies anhand einer Skala von 1 bis 10. 1 würde bedeuten 'viel herausfordernder' und 10 würde bedeuten 'weniger herausfordernd!'"

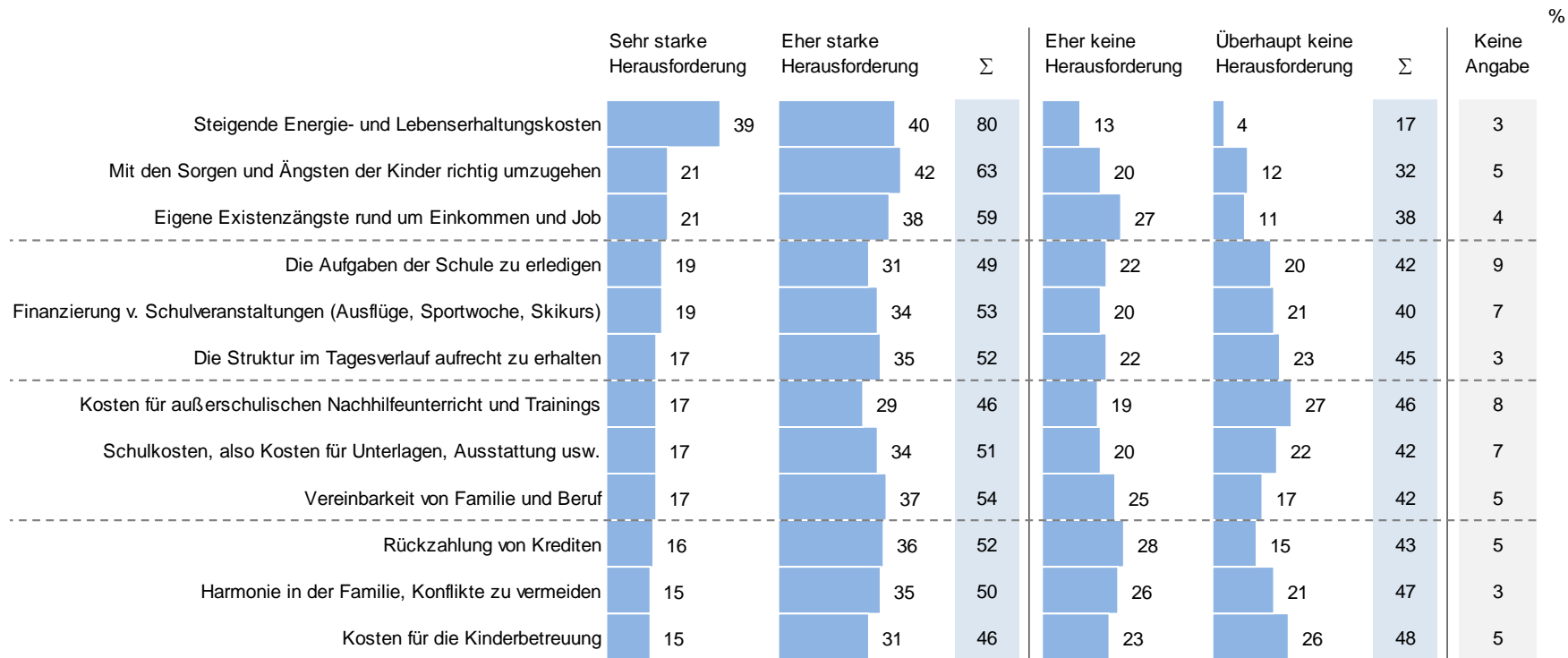
Achtung: geänderte Formulierung der Fragestellung!



Herausfordernde Lebensbereiche durch die Krisensituation

Basis: Mit Kindern bis 14 Jahre im Haushalt (22%=100%)

Frage 6: "Die aktuelle Situation ist durch unterschiedliche Krisen geprägt, insbesondere durch die Teuerung, steigende Inflation, den Krieg in der Ukraine, Corona, die Klimakrise und die Flüchtlingsbewegung. Welche der folgenden Lebensbereiche in Bezug auf Ihr Familienleben sind für Sie durch die Krisensituation eine sehr starke Herausforderung, eher starke, eher keine oder überhaupt keine Herausforderung?"

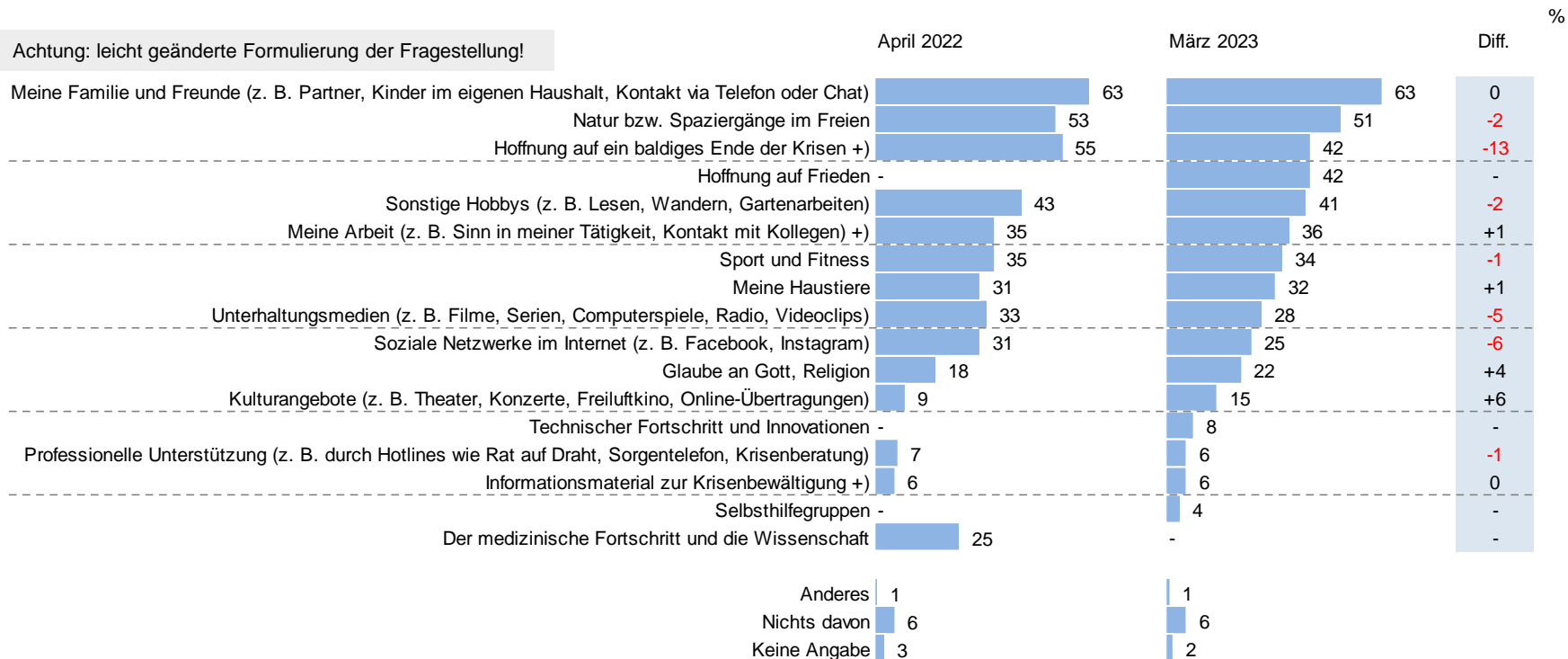


Aspekte zur Bewältigung schwieriger Momente – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 7: "Welche Aspekte helfen Ihnen im Moment bzw. welche haben Ihnen in den letzten 2 bis 3 Monaten bei der Bewältigung der Krisen besonders geholfen?"

April 2022: "Welche Aspekte haben Ihnen in den letzten beiden Jahren in schwierigen Momenten bei der Bewältigung der Krise besonders geholfen?"



+) Achtung: leicht geänderte Formulierung! April 2022: Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie

-) wurde nicht abgefragt!

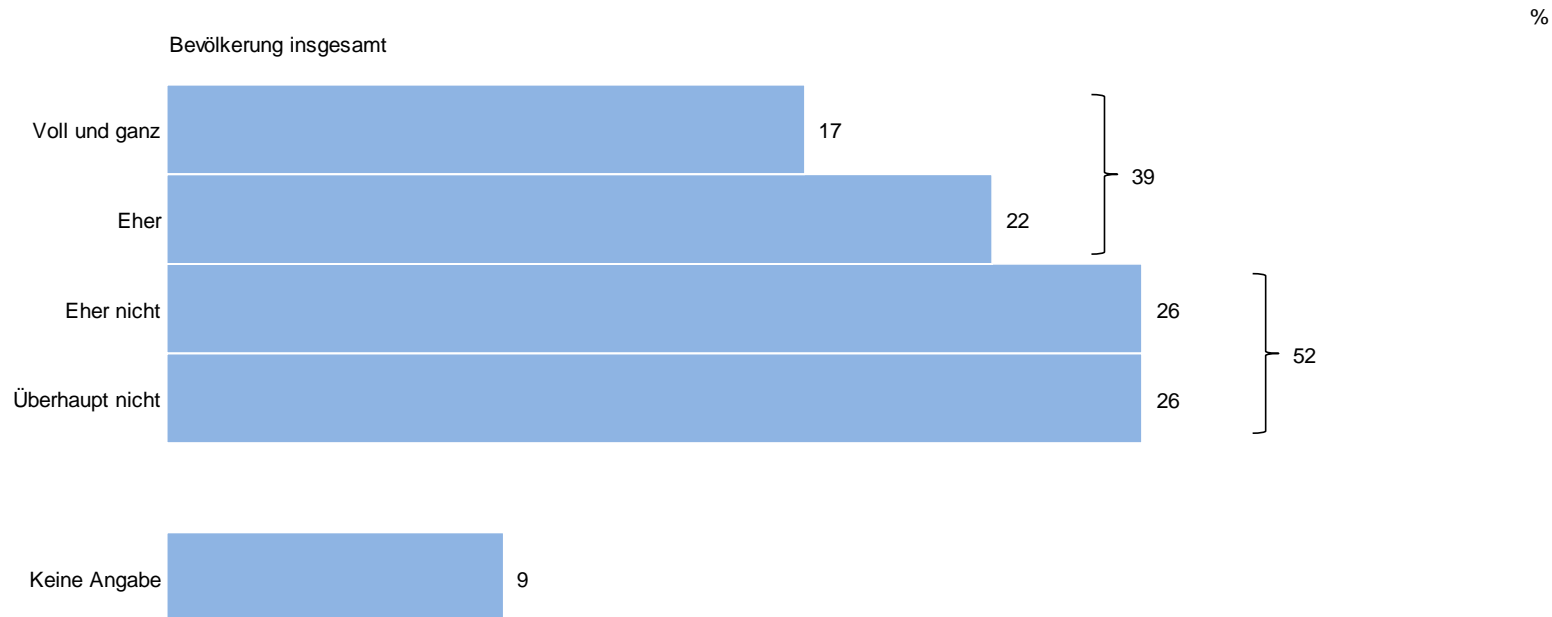
Meine Arbeit (z. B. Tätigkeiten im Homeoffice, Kontakt mit Kollegen)

Informationsmaterial (z.B. Broschüren und Artikel mit Tipps zum Thema Einsamkeit)

Aktuelle Krisen: Kinderwunsch unverantwortlich?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

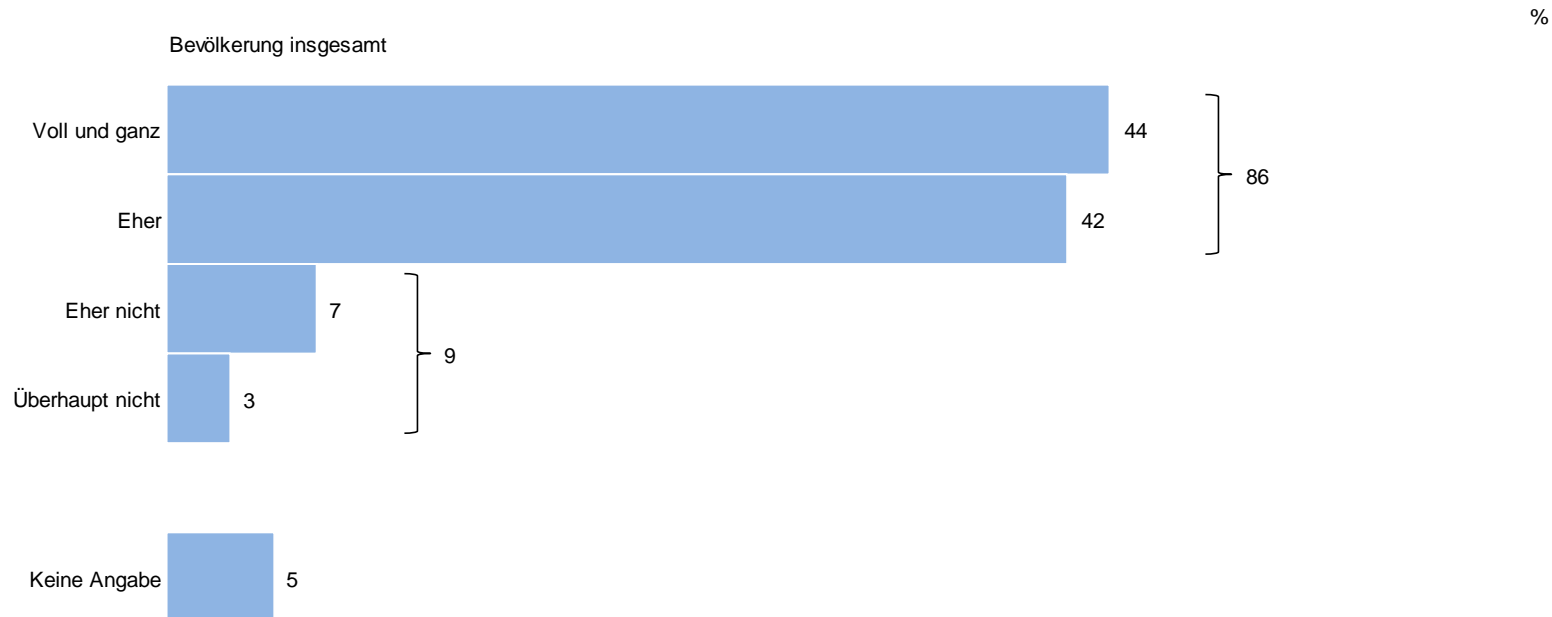
Frage 10: "Manche Menschen behaupten, dass es auf Grund der vielen unterschiedlichen Krisen unverantwortlich ist, Kinder zu bekommen und in diese Welt zu setzen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Zuversichtlich bleiben trotz schwieriger Zeit

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

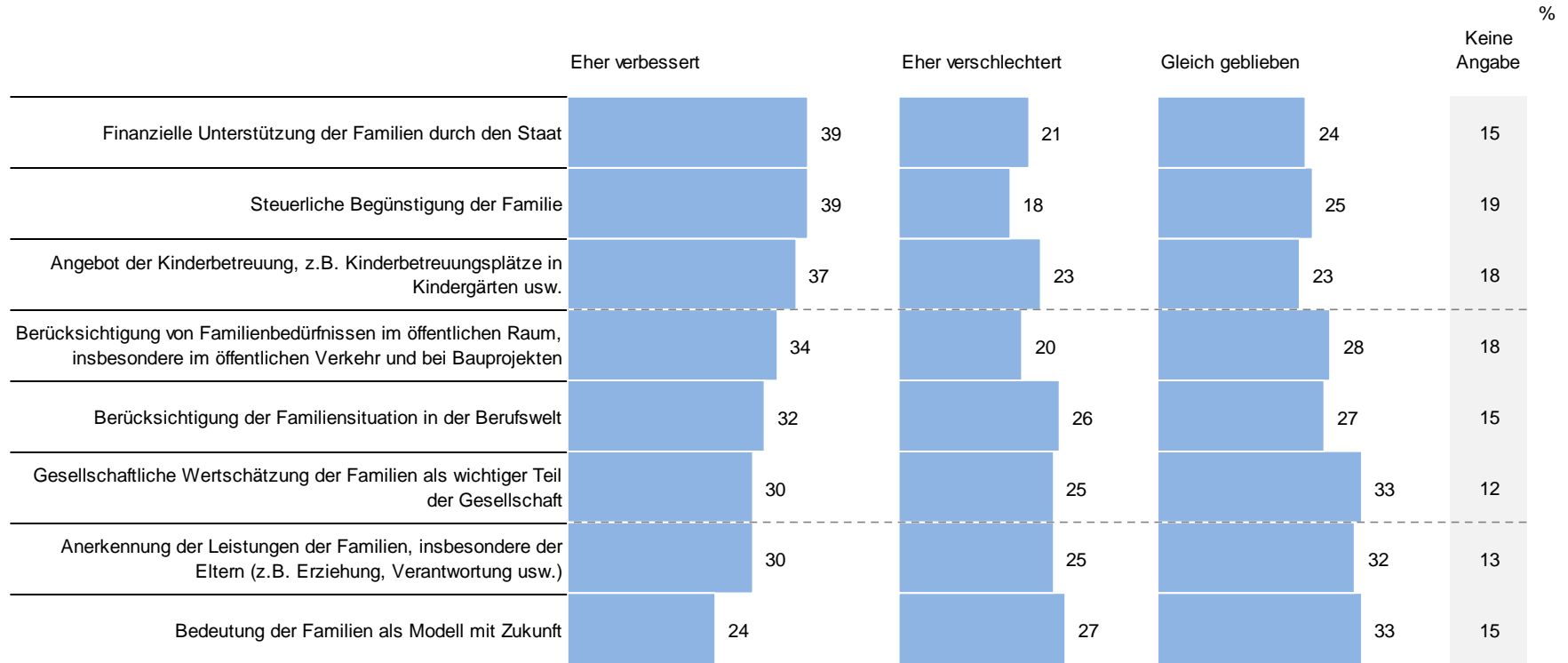
Frage 9: "Manche Menschen meinen, dass wir trotz der aktuell schwierigen Situation zuversichtlich bleiben sollten und dass die Zeiten wieder besser werden. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



Entwicklung von Rahmenbedingungen für Familien in den letzten 7-9 Jahren

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

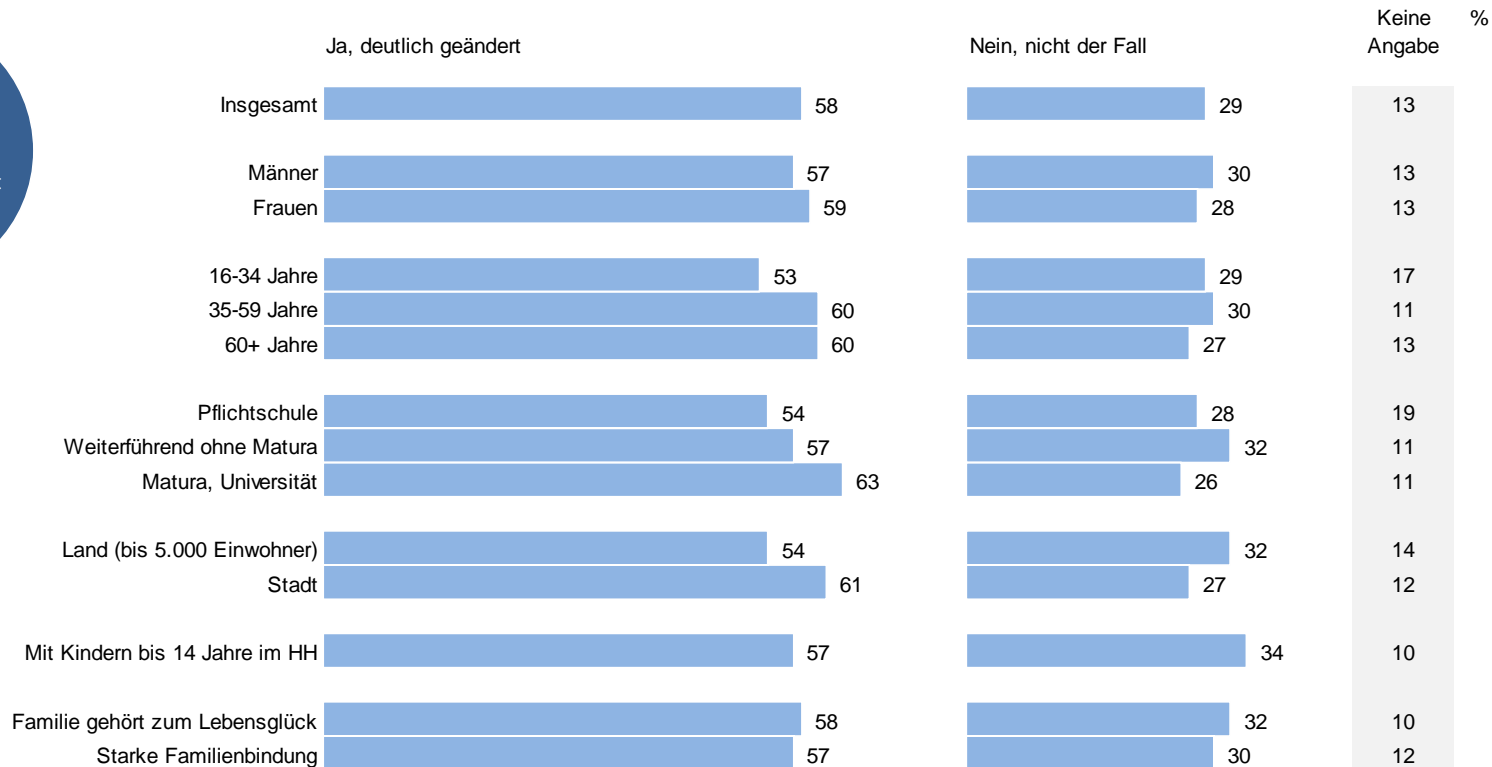
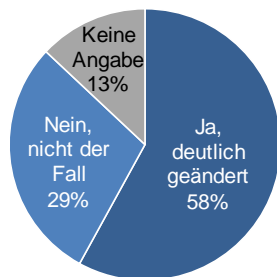
Frage 12: "Welche der folgenden Rahmenbedingungen haben sich für Familien in den letzten 7 bis 9 Jahren eher verbessert, welche eher verschlechtert und welche sind gleich geblieben?"



Veränderung des Familienbilds in den letzten Jahrzehnten

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

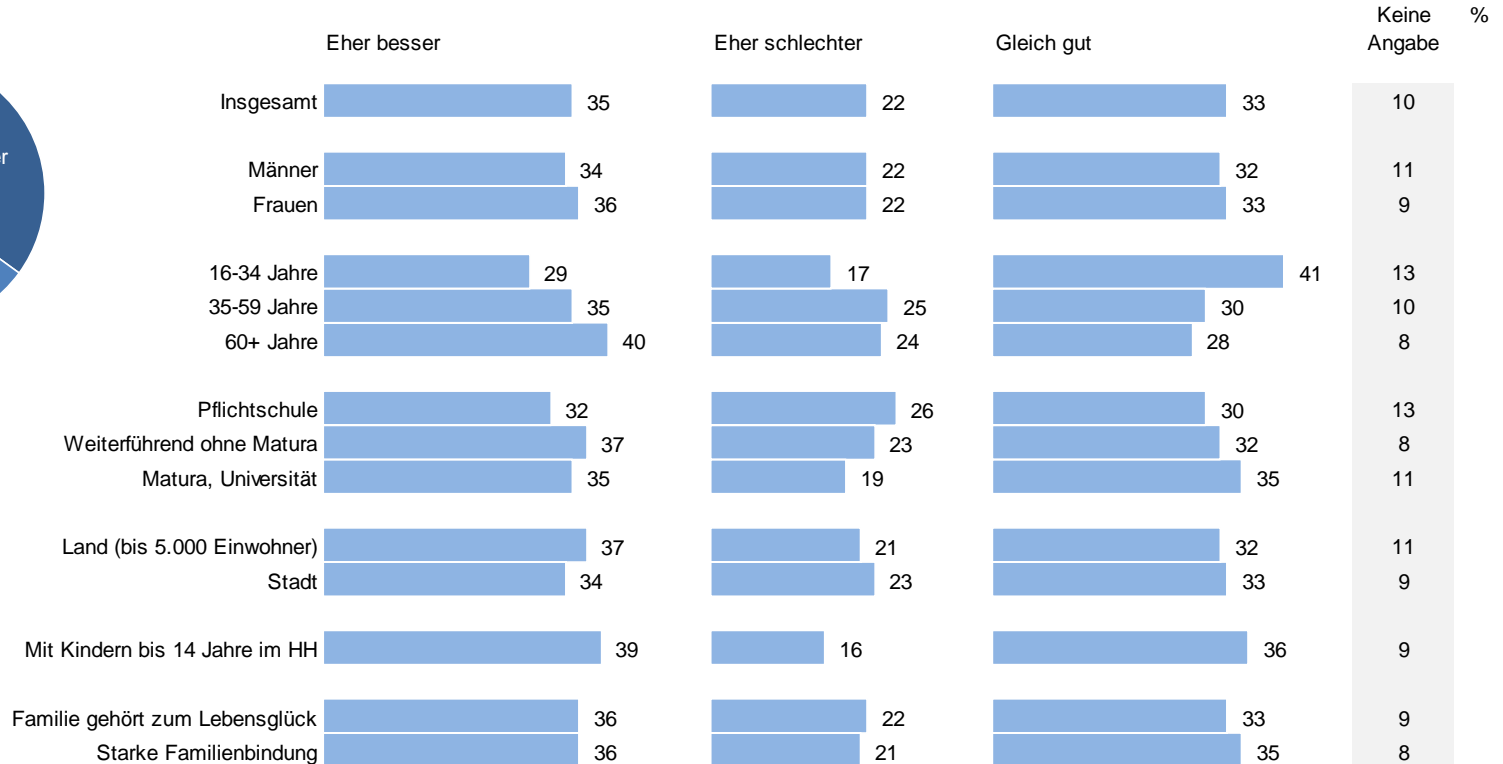
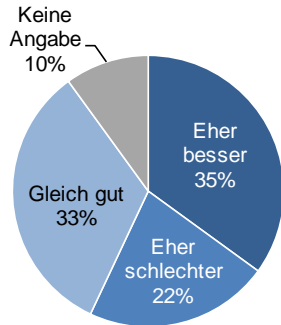
Frage 13: "Glauben Sie, dass sich das Bild von einer Familie in den letzten Jahrzehnten deutlich geändert hat, oder ist dies nicht der Fall?"



Familien heute und früher im Vergleich

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

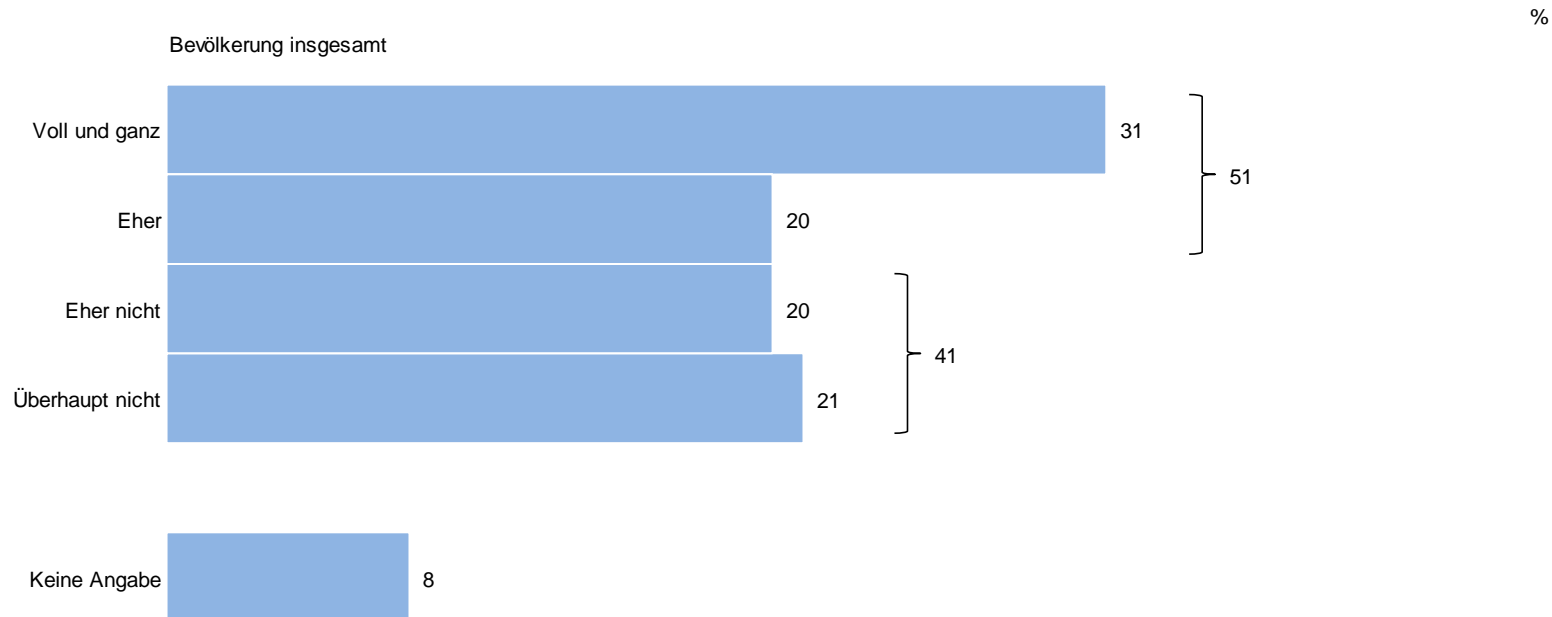
Frage 16: "Glauben Sie, dass es Familien heutzutage eher besser, gleich gut oder eher schlechter haben als in ihrer eigenen Kindheit?"



Formen des Zusammenlebens als Familie

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 15: "Manche Menschen behaupten, dass eine Familie aus Vater, Mutter und Kind besteht und andere Formen des Zusammenlebens nicht unter dem Begriff 'Familie' verbunden werden sollten. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



1

- **Familie** wird vor allem mit **Zusammenhalt, Liebe und Eltern mit Kind(ern)** assoziiert
- **Starker Zusammenhalt** in den österreichischen **Familien** – Zunahme im Vergleich zu 2021.
- Für rund **zwei Drittel** der Österreicher:innen ab 16 Jahren gehört die **Familie zum Lebensglück** - Seit 1980 ein leichter Abwärtstrend spürbar.
- Für **3 von 4** Österreicher:innen ab 16 Jahren **gehören Kinder zur idealen Familiengröße**, im **Durchschnitt** gelten etwa **2 Kinder** als **ideal**.
- **Familienleben: Gemeinsames Essen** scheint in den Familien einen **großen Stellenwert** einzunehmen. Die **Sinnggebung der eigenen Kinder ist unumstritten, Kommunikation und gemeinsame Aktivitäten** sind für die Mehrheit der Personen mit Kindern bis 14 Jahre im Haushalt sehr wichtig.
- Der **Medienkonsum** scheint weiterhin in vielen Familien **ein gewisses Problem** darzustellen: Einfluss der neuen Medien auf die **Entwicklung** der Kinder, zu viel Medienkonsum und dass es **immer schwieriger wird, mit den Kindern zu reden**.

2

- **Sorgenthemen** in diesem Jahr der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren: **Einkommensverluste**, Fortsetzung des **Kriegs** in Europa bzw. dessen Ausbreitung, **unleistbare Lebenserhaltungskosten** und allgemeine **wirtschaftliche Entwicklung**.
- Die **Zeit in den aktuellen Krisen** (Teuerung, Inflation, Ukraine-Krieg, Corona, Flüchtlingsbewegungen) wird mehrheitlich als **viel herausfordernder** (Note 1+2 auf 10-teiliger Skala) im Vergleich zu den Jahren davor bezeichnet. Kaum jemand ist vom Gegenteil überzeugt.
- Individuelle **familiäre Herausforderungen in der Krisensituation** umfassen vor allem **finanzielle Angelegenheiten**: am meisten steigende **Energie- und Lebenserhaltungskosten** – zudem richtiger Umgang mit Sorgen und Ängsten der Kinder, eigene Existenzängste, Schulaufgaben, finanzielle Angelegenheiten, Aufrechterhaltung der Tagesstruktur, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- **Familie, Freunde, Natur bzw. Bewegung im Freien** haben in den letzten 2-3 Monaten bei der **Bewältigung schwieriger Momente geholfen**.
- Mehrheitlich **keine Zustimmung**: dass es aufgrund der vielen unterschiedlichen Krisen **unverantwortlich sei, Kinder zu bekommen**.
- **Absolute Mehrheit** stimmt zu, dass man trotz aktuell schwieriger Situation **zuversichtlich** bleiben sollte und die Zeiten wieder besser werden.

3




- **Verbesserte Rahmenbedingungen: steuerliche Begünstigung, Kinderbetreuungsangebote, finanzielle Unterstützung**.
- Mehrheit meint, dass sich das Bild von einer Familie in den letzten Jahrzehnten **deutlich geändert** hat.
- Ein **Drittel** der österreichischen Bevölkerung empfindet, dass es **Familien heutzutage besser haben als in ihrer eigenen Kindheit**, ein weiteres **Drittel** würde es als **gleich gut** bezeichnen und ein Fünftel geht aktuell von einer eher schlechteren Situation aus als in ihrer Kindheit.
- Mehrheit **stimmt zu**, dass eine **Familie aus Vater, Mutter und Kind besteht** und **andere Formen** des Zusammenlebens **nicht mit dem Begriff ‚Familie‘** verbunden werden sollten. Die gegenteilige Meinung vertreten aber mehr als zwei Fünftel, somit ist diese Einschätzung nicht als eindeutig zu bezeichnen.

understanding why

IMMAS

KONTAKT

IMAS International
Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH
Gruberstraße 2-6
A-4020 Linz

 +43 / 732 / 77 22 55 – 0
 office@imas.at
 www.imas.at